

# HB/SZ-010, Twärenen-Räui, Silberer-2319m



Blick nach Butzen, bergwärts. (Alle Bilder mit dem GPS gemacht)

## Zufahrt und Parkplatz

### Zufahrt:

An **Samstag und Sonntag** ist die Zufahrt für Motorfahrzeuge zu Pragelpass hin **gesperrt**. Besser unter der Woche in Betracht ziehen.

### Parkplatz

Auf dem Pragelpass. Um 1500m.ü.M parkiert. (Bild Mitte) Es gibt keine öffentliche Verkehrsmittel welche nach hier oben fahren. Ob sich ein Kleinbus organisieren lässt?



## Einstieg

Die Route beginnt gleich beim erwähnten Parkplatz und dauert etwas 2-1/2 Stunden.

# HB/SZ-010, Twärenen-Räui, Silberer-2319m

## Wegbeschreibung



Beim Butzen í ..da geht es rechts ab!



Diese Felsgrundlage trifft man öfters auf dem Aufstieg



Typische Bild auf dem Weg zum Kulm



Blick vom Kulm im Hintergrund kann man den Zürichsee erblicken.

## Wasser

Beim warmen Wetter genügend mitnehmen, kein fließendes Wasser während des Aufstieges gesehen.

## Verpflegung

Keine Verpflegungsmöglichkeit im Aufstieg, Am Klöntalersee gibt es ein Restaurants

## Sicherheit

Der Weg ist hervorragend bezeichnet. Man könnte sich auch bei düsterem Wetter zurechtfinden. Bei Nässe würde ich das gehen auf den oberen felsigen Gelände nicht empfehlen. Weil der Weg gut markiert ist und es keine ausgesetzten Stellen gibt, würde ich den Weg mit T2 bezeichnen, Wegen der nötigen Kondition würde ich aber den Schwierigkeitsgrad eher auf T3 setzen.

GPX Track wäre vorhanden aber ist kaum nötig!



# HB/SZ-010, Twärenen-Räui, Silberren-2319m

## Antennenbefestigung



An verschiedenen Steinmannli möglich  
oben ist es ziemlich flach. Der EndfeedZ wurde am Kreuz  
befestigt



Vom Top ein Blick auf den Glärnisch

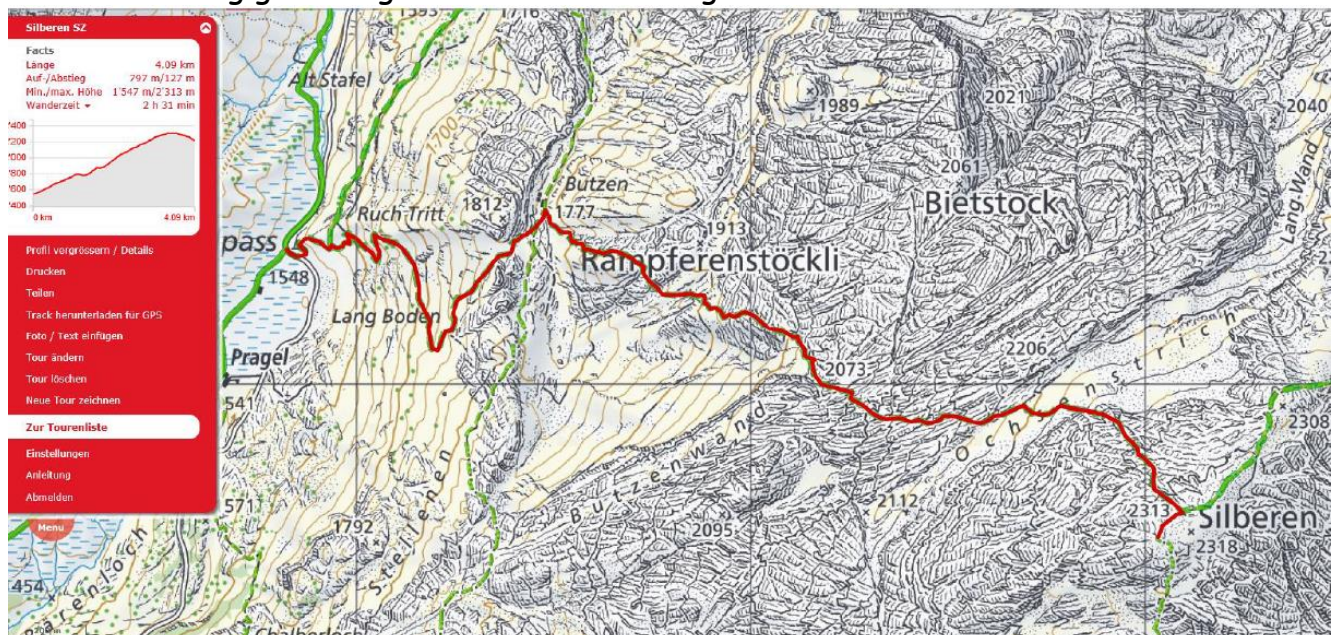
## Schnee-Schuhtour im Winter?

Im Moment nicht abzuschätzen, Es gibt verschieden Wege hoch zu kommen.

## Bemerkungen

Am 17. Juli wurden schönes Wetter mit Temperaturen bis zu 33°C angekündigt. So habe ich mich schon früh morgens auf den Weg begeben. Vor 7Uhr war ich beim Parkplatz angelangt. Den Aufstieg konnte ich im Schatten begehen. Im oberen Teil, als es flacher wurde, konnte ich beobachten wie die Kante Schatten/Sonne mich langsam einholte. Diese Tour hat wieder einen ganz eigenen Charakter gehabt. Viele Blumen standen in Blüte, so auch einige Alprosen.

## Karte: Der Weg gilt weitgehend als Wanderweg.



21.Juni 2016 Hugo HB9AFH